

16

-17-
-14- 13

PHONE HYDE PARK 8733

MAX ROSENTHAL

UNIFORMS AND EQUIPMENT FOR ALL PURPOSES

5419 INGLESIDE AVENUE • CHICAGO 15, ILLINOIS

CHICAGO, ILL. Septm. 10th. 1952

AMT FÜR VERMÖGENS KONTROLLE - u. WIEDERGUTMACHUNG
FRANKFURT, a.M.

ABT. WIEDERGUTMACHUNG
WI-FFM-A.-6861

BOCKENHEIMER-ANLAGE 36

AKT. 2

15. SEP. 1952

In beantwortung Ihres Brief from 16/8/52.
nehme ich an, dass Ihr Amt ein Wiedergutmachungs-
Amt ist, der Inhalt des Briefes von der Firma
H. DELLIEHAUSEN, in FRANKFURT a.M. FR. EBERT ST. 74. ist
UNSINN. In Anspruch für mein UMSATZ GUT

H. D. 735 - 1 KISTE 3000 Kg

RM. 4000. -

Frank u. Gebühr bezahlet an Delliehausen

1250. -

RM. 5250. -

+ ZINSEN.

Wenn die Firma Delliehausen nicht zu bezahlen
braucht, dann muss das Reich bezahlen ich
überlasse das Ihrem Amt den Gegenwert für
mich zu bekommen + danke Ihnen im Voraus.

Hochachtungsvoll

Max Rosenthal

H. DELLIEHAUSEN

FRANKFURT AM MAIN · MAINZER LANDSTR. 10

FERNRUF: 72676, 72776, 73675 · TELEGRAMME: DELLIEHAUSEN FRANKFURTMAIN

Fernruf jetzt: 31041 u. 31042

Betrieb: 36675



17
A6

EINSCHREIBEN !

An das
Amt für Vermögenskontrolle,
Frankfurt am Main
Bookenh. Anlage 36

Handwritten:
3/2 Meyerstr.
u. 4. Person
Eing.: 25. SEP. 1952
Tgb. Nr. 123456789
Aktenzeichen:

SPEDITION LAGERUNG MÖBELTRANSPORT

Abteilung Spedition

Postscheck: Frankfurt (M) 172
Bank: Landeszentralbank Ffm.
Hessische Bank
Mitteldeutsche Creditbank
Rhein-Main-Bank

①6 **FRANKFURT A. M.**
MAINZER LANDSTRASSE 10
Jetzt: Friedrich-Ebert-Str. 74
Fr. Ebertstr. 74

Ihr Zeichen: Ihre Nachricht vom:

Wi-Ffm-A.6861 18/9.52

Mein Zeichen:

24. Sep. 1952
Z.

Betr.: Rückerstattungsache Rosenthal, M., jetzt Chicago, Ill.

Ich bestätige den Eingang Ihres Schreibens vom 18. or. -
eingegangen am 23/9.52 - und danke Ihnen für die Ueberlassung der
Abschrift des Briefes des Antragstellers vom 10/9.52. Ich fasse die
Fragestellung so auf, dass der Antragsteller einen Wert von RM 3000,-
fordert und Frachtkosten in Höhe von RM 1250,- & Zinsen.

Ich kann in diesem Zusammenhang nur nochmals meine Angaben
in meinem Schreiben vom 26/7.52 wiederholen. Mein gesamtes Schriftgut
ist bei der Vernichtung meiner Lagerhäuser mit zerstört worden. Wenn
es sich um jüdisches Eigentum gehandelt hat, das mir zur Lagerung
übergeben wurde, dann ist es durch die Beschlagnahmeverfügung der
Gestapo - die Ihnen aus einer Unzahl von Fällen leider bekannt ist -
erfasst worden. Die Beschlagnahmeverfügung erfasste jedoch bekannt-
lich nicht nur das Eigentümern eines Auswanderers sondern auch das
Geld, das zur Erstattung von Lagergeld und Transportkosten vor der
Ausreise bezahlt hat. Ein solcher Betrag ist ebenso wie der Erlös
aus dem Verkauf zugunsten des Reiches eingezogen worden. Insofern
hat der Antragsteller Recht, wenn er schreibt.....dann muss das
Reich bezahlen » Ich bedauere es sehr, dass ich mich nicht noch
näher äussern kann.

Bahnhofs-Anschrift:
Frankfurt a. M. - Hauptgüterbahnhof

Hochachtungsvoll

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der Allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen (ADSp), die durch das Hessische Staatsministerium - Minister für Wirtschaft und Verkehr - Wiesbaden, am 5. 11. 46 für rechtsverbindlich erklärt worden sind.

MAX ROSENTHAL

UNIFORMS AND EQUIPMENT FOR ALL PURPOSES

5419 INGLESIDE AVENUE • CHICAGO 15, ILLINOIS

CHICAGO, ILL., 8/12/53

AMT FÜR VERMÖGENSKONTROLLE

u. WIEDERGUTMACHUNG

FRANKFURT a.M.

ABT. WIEDERGUTMACHUNG BOCKENHEIMER-ANLAGE 36

AKT. - 2 - WI - FFM - A. 6861

IN BEANTWORTUNG IHRES SCHREIBENS FROM 13. JULI 1953
 DA IST KEINE GEFAHR MANGELS BEGRÜNDUNG, LESEN SIE DEN
 BRIEF VON H. DELLIEHAUSEN, FRANKFURT a.M. FROM 24/9.52.
 FERNER HABE ICH DEN BRIEF VON HERRN, PAUL KOHLER RECHT ANWALT
 FRANKFURT a.M., SCHWEIZERST. 19 GLEICH BEANTWORTET UNTER NOTARISCHER
 BEGLAUBIGUNG - DASS ICH IN FRANKFURT a.M. LEERBACH-ST. 4
 GEWOHNT HABE, DASS DIE FIRMA H. DELLIEHAUSEN MEINE 5 ZIMMER
 EINRICHTUNG u. KÜCHE - TEPPICHE u. ALLES ZUBEHÖR GEPACKT HAT
 u. DAS SIE (DAS REICH) MEIN EIGENTUM VERKAUFT HABEN u. MIT DEN
 GEGENWERT BEZAHLEN MÜSSEN.

ICH KAN NATÜRLICH NICHT VERSTEHEN, DASS MAN IM DEUTSCHEN REICH
 ETWAS NICHT FINDEN KAN.

SIE HABEN MICH GEFUNDEN, WENN ICH BEZAHLEN MUßTE, JUDEN -
 ABGABE, LIVI-ABGABE-REISE AB. U.S.W.

u. NACH BUCHENWALD GESCHICKT.

u. FORTGEFÜHRT MIT 10. MARK.

GENUG DAVON.

ICH ERWARTE DEN GEGENWERT FÜR MEIN EIGENTUM u. DANKE
 IHNEN IM VORAUS u. ZEICHNE

MIT VORZÜGLICHER HOCHSCHÜTZUNG

Max Rosenthal
 u.

15. AUG 1953

MAX R O S E N T H A L

46 -

UNIFORMS AND EQUIPMENT FOR ALL PURPOSES

5419 INGLESIDE AVENUE. CHICAGO 15,
ILLINOIS

Chicago, im 8.8.53

AMT

FÜR VERMÖGENSKONTROLLE
UND WIEDERGUTMACHUNG

Abt. Wiedergutmachung

FRANKFURT a. Main
Bockenheimer Anlage 36

Akt-2-Wi-Ffm-A-6861.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 13. Juli 1953

Da ist keine Gefahr mangels Begründung, lesen Sie den
Brief von H. Delliehausen, Frankfurt/M. vom 24.9.52.

Ferner habe ich den Brief von Herrn Paul Köhler, Rechts-
anwalt, Frankfurt am Main, Schweizerstrasse 19 gleich beantwor-
tet unter notarischer Beglaubigung - dass ich in Frankfurt/Main
Leerbachstrasse 4 gewohnt habe, dass die Firma H. Delliehausen
meine 5 Zimmer-Einrichtung u. Küche-Teppiche und alles Zube-
hör gepackt hat und dass Sie (Das Reich) mein Eigentum ver-
kauft haben und mir den Gegenwert bezahlen müssen.

Ich kann natürlich nicht verstehen, dass man im Deutschen
Reich etwas nicht finden kann.

Sie haben mich gefunden, wenn ich bezahlen musste, Juden-
abgabe, Livt-Abgabe-Reichsab. usw.

" " " " und nach Buchenwald geschickt

" " " " und fortgejagt mit 10 Mark
- genug davon-

Ich erwarte den Gegehwert für mein Eigentum und danke
Ihnen im voraus und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung
gez. Max Rosenthal
U.

MAX ROSENTHAL

UNIFORMS AND EQUIPMENT FOR ALL PURPOSES

5419 INGLESIDE AVENUE • CHICAGO 15, ILLINOIS

CHICAGO, ILL., 10/27/52

HERRN

PAUL KOHLER

RECHTSANWALT

FRANKFURT, a/M

SCHWEIZERSTR. 19

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt!

Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 7/10/52 u. hat die Emma Dellmann, Frankfurt a/M Recht, dass ich

Rm. 3000.- für den Lige

" 1250.- - Frachtkosten / u. Zinsen verlangen, welches das

Reich bezahlen muss, welches nach Angabe der Fr. Dellmann mein Eigentum beschlagnahmt u. verkauft hat.

Ferner verlangen ich an das Reich in oberschen Lache Rm. 1490.- + Zinsen, welche ich an die Girobank Berlin für mein Vermögen bezahlt habe u. never erhielt. In der Anlage ein Protokoll der Bestätigung.

Mein Name war Max Israel Rosenzweig
Frankfurt a/M. Lierbachstr. 4

Der Inhalt meines Liges war eine neue 5 Zimmer Einrichtung mit Küche, Teppichen u. Wäsche u. stuhl. Haushaltungs. Ich nehme an, dass Sie nun von Bilden inne u. sehr mit meinen Auskünften ganz zur Verfügung u. danke Ihnen sehr.

Vorzuglicher Haushaltung!

Wv: 3/11/53

Max Rosenzweig

FRANKFURTER SPARKASSE VON 1822

(POLYTECHNISCHE GESELLSCHAFT)

Mündelsichere, älteste Sparkasse in Frankfurt a/M.



An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Kassel
Devisenstelle S

Frankfurt a.Main
Goethestrasse 9

REICHSBANK-GIRO-KONTO N° 551
POSTCHECK-KONTO: FFM. N° 1511
TELEGR.: FRASPA, FRANKFURTMAIN
FERNRUF : SAMMEL-N° 20851

24 ZWEIGSTELLEN

FRANKFURT A/MAIN
NEUE MAINZERSTRASSE 49-53

IHRE ZEICHEN:

IHRE NACHRICHT VOM:

UNSERE ZEICHEN:

TAG:

139/Br/De

16. Mai 1939

Betr.: Akt.Zch. XVI E 7565/38 wegen
Max Israel Rosenthal, Frankfurt a.Main, Leerbachstr.4.

Auf Veranlassung des M.I.Rosenthal bestätigen wir Ihnen hiermit, dass wir im Auftrag des Vorgenannten zu Lasten eines bei uns für die Ehefrau des Genannten geführten Sparkontos

RM 1.490.--

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, Abtlg. Zusatzausfuhr, für Umzugsgut - Abgabe unter Angabe des obigen Aktenzeichens überwiesen haben.

Heil Hitler!

FRANKFURTER SPARKASSE VON 1822
(Polytechnische Gesellschaft)

Abt. Vermögenskontrolle

~~50~~

- 54 -

Betr.: RE-Sache Max Rosenthal
Az. Wi-Ffm-A-6861

Bezug: Ihre Anfrage vom 21.10.53

Anbei erhalten sie die Akten der ehemaligen Devisenstelle "S"

A 160/42)	} Max Rosenthal
7565/38	
JS 6427)	

mit der Bitte um Rückgabe nach Einsichtnahme.

Ffm., d. 24.10.1953
P/bo.

Pmm

An Abt. Wiedergutmachung

11 Lst. als 2. n. bevrucht. bevrucht.

Anlage

Frankfurt/Main, den 30.10.53

Bockenheimer Anlage 36

Wi-Tfm-A-6861

Vf. g.

Herrn

1) Max Rosenthal
5419 Ingleside Ave Chicago 15 III

über:

Legal Aid Department
I r s o

Frankfurt/Main
Friedrichstr. 29

Betr.: Ihre Rückerstattungssache

Herr Rechtsanwalt Paul Köhler ist als Zustellungsbevollmächtigter abberufen worden. Als zustellungsbevollmächtigt ist Legal Aid Department Irso bestellt worden. Herr Rechtsanwalt P. Köhler hat inzwischen Bescheinigung der Frankfurter Sparkasse von 1822 beigebracht. Sie erhalten in der Anlage eine Abschrift seines Schreibens vom 18.10.53. Es wird um Nachricht gebeten, um was für eine notariell beglaubigte Erklärung vom 8.8.1953 es sich handelt. Im übrigen wird Ihnen mitgeteilt, daß es dem Amt gelungen ist, Devisenakten ausfindig zu machen, in denen sich eine Aufstellung

7

28

des Umzugsgutes befindet. Leider sind bei den Umzugsgutslisten die Werte der einzelnen Gegenstände nicht angegeben. Es wäre zweckmäßig, wenn Sie einen hiesigen Anwalt beauftragen würden, die Devisenakten einzusehen und die sich daraus ergebenden erforderlichen Anträge zu stellen. Schadensersatzbetrag kann nur zuerkannt werden, wenn eine Bewertung des Umzugsgutes vom Antragsteller erfolgt, unter Umständen müßte ein Gutachten des Be-
satzungskostenamtes eingeholt werden, wenn Sie nicht in der Lage sind, Wertangaben zu machen.
Um baldmöglichste Stellungnahme wird gebeten.

Legal Aid Department
I r a o

Frankfurt/Main
Friedrichstr. 29
Hoffmann

Betr.: Ihre Rückersatzungssache
Herr Rechtsanwalt Paul K. ist als Zustellungsbevollmächtigter für Legal Aid Department insoweit bestellt worden. Herr Rechtsanwalt P. Köhler hat inzwischen Bescheidungen der Frankfurter Sparkasse von 1822 beigebracht. Sie erhalten in der Anlage eine Abschrift des Schreibens vom 18.10.53. Es wird um Nachricht gebeten, um was für eine notariell beglaubigte Erklärung vom 8.8.1955 es sich handelt. Im übrigen wird Ihnen mitgeteilt, daß es dem Amt gelungen ist, Devisenakten ausfindig zu machen, in denen sich eine Aufstellung

Anlagen

2) Wv.: 15.12.53

Abschrift.

4/Schd.

Invoice of Merchandise (Not Purchased)

Frankfort o/M. June 26th, 1939.

Invoice of Used Household Effects shipped
by Max Rosenthal of Frankfort o/M.
to Mr. Max Rosenthal c/o. Emil Hüttenbauer of Cincinnati Ohio.
for account of Mr. Max Rosenthal c/o. Emil Hüttenbauer Cincinnati/Ohio
to be shipped per S/S. via Bremen.-

STATE WHETHER VALUES GIVEN IN THIS INVOICE ARE IN GOLD, SILVER OR PAPER CURRENCY

1 Van Lift:

Containing: Used Household Effects:

1 Wohnzimmer Nussbaum poliert bestehend aus:

- 1 Büffet, 1 Vitrine, 1 Uhr, 1 Auszugstisch,
- 4 Stühle, 2 Sessel, 1 Polstersessel, 1 Teppich,
- 1 kl. Tischchen, 1 Kautsch, 1 Nähmaschine,
- 2 Heimatbilder, 2 Elternbilder, 12 Sofakissen,
- 3 Tischdecken, 5 Bilderrähmchen, 1 Keksdose,
- 1 Pokal, vers. 1 kl. Messingmörser,
- 1 Fleischplatte verchromt, 2 Nickelleuchter,
- 1 vern. Tablett, 1 Messingleuchter
- 1 Salatplatte verchromt, 2 Töpfchen Steingut,
- Glas, Cristall, 1 Zimmerlampe, Porzellan,
- 17 Gebetbücher, Besteck, Löffel, 1 Zimmer Sonne,
- 1 Messingleuchter, 1 Schreibtischgarnitur

1 Schlafzimmer poliert:

Value:

Reichsmark
2500.--

- 2 Stück Betten m/Sprungrahmen, 2 Schonerdecken,
- 2 " Matrazzen, 2 Unterbetten, 2 Deckbetten,
- 8 Federkissen, 2 kl. Kissen, 2 Steppdecken,
- 2 Nachttischchen, 2 Nachttischlampen, 2 Stühle,
- 1 Hocker, 1 Herrenkommode, 1 Frisierkommode,
- 1 Kleider-Wäscheschrank, 1 Schlafzimmerlampe,
- 1 Kinderbett m/Sprungrahmen, 1 Deckbett,
- 2 Kissen, 1 Blumentisch, 1 Bettumrandung,
- 2 Vorlagen, 3 Koffer, Haushaltswäsche,
- Damen-Leibwäsche, Schuhe, Kleider,
- Herren-Wäsche, Kleider, Schuhe, Küchengeräte,
- 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 6 Stühle,
- 1 Fussbänkchen, 1 Schuhbank, 1 Lampe,
- 1 Küchenwaage, 1 Stehleiter, 1 Schreibtisch m/Hocker,
- 1 Holzgestell, 1 Heizkissen, 1 Läufer, Kinder-
- Wäsche, Kleider, 6 Arbeits-Schürzen, 2 Arbeits-
- hosen, 1 Staubsauger,

- 2 -

69-4
2500.-- RM

Übertrag:

1 Teewagen, 1 Tee Service, 1 Flurgarderobe

Value:

RMk 2500.--

1 Van Lift

" 280.--

Consular fee

" 6.50

Total: Value: Reichsmark

2786.50

=====

"No hay nor straw used as packing material."

=====

Abschrift. 4/Schd.
Recapitulation.

62

1 Van Lift:

Used Household Effects:

Reichsmark:

2500.--

1 Van Lift

280.--

1 Consular fee

6.50

Total Value:

RMk

2786.50

=====

"No hay nor straw used as packing material."

I, the undersigned, do hereby certify that the effects, as covered by this consular invoice have all been in my personal possession and use for more than one year.- Mone of these effects are intended for sale or any other commercial purpose in the United States.-

The given invoice of RMk. 2786.50 is merely an estimated one and does not represent any commercial or sales value.-

gez.: Max Rosenthal

INVOICE OF MERCHANDISE

(NOT PURCHASED)

Frankfort o/M. June 26th, 1939.

(Place and date)

Invoice of ----- Used Household Effects -----

shipped

by Max Rosenthal

of Frankfort o/M.

(Indicate whether manufacturer, owner, or part owner)

to Mr. Max Rosenthal c/o. Emil Hüttenbauer, of Cincinnati Ohio.

for account of Mr. Max Rosenthal c/o. Emil Hüttenbauer Cincinnati/Ohio

to be shipped per S/S. via Bremen .-

STATE WHETHER VALUES GIVEN IN THIS INVOICE ARE IN GOLD, SILVER OR PAPER CURRENCY

1 Van Lift:

Containing: Used Household Effects:

1 Wohnzimmer Nussbaum poliert bestehend aus:

- 1 Büffet, 1 Vitrine, 1 Uhr, 1 Auszugstisch,
- 4 Stühle, 2 Sessel, 1 Postersessel, 1 Teppich,
- 1 kl. Tischchen, 1 Kautsch, 1 Nähmaschine,
- 2 Heimatbilder, 2 Elternbilder, 12 Sofakissen,
- 3 Tischdecken, 5 Bilderrähmchen, 1 Keksdose,
- 1 Pokal, vers. 1 kl. Messingmörser,
- 1 Fleischplatte verchromt, 2 Nickelleuchter,
- 1 vern. Tablett, 1 Messingleuchter,
- 1 Salatplatte verchromt, 2 Töpfchen Steingut,
- Glas, Cristall, 1 Zimmerlampe, Porzellan,
- 17 Gebetbücher, Besteck, Löffel, 1 Zimmer Sonne,
- 1 Messingleuchter, 1 Schreibtischgarnitur Reichsmark:
- 1 Schlafzimmer poliert: Value: 2500.--
- 2 Stück Betten, m/Sprungrahmen, 2 Schonerdecken,
- 2 " Matrazzen, 2 Unterbetten, 2 Deckbetten,
- 8 Federkissen, 2 kl. Kissen, 2 Steppdecken,
- 2 Nachttischchen, 2 Nachttischlampen, 2 Stühle,
- 1 Hocker, 1 Herrenkommode, 1 Frisierkommode,
- 1 Kleider-Wäscheschrank, 1 Schlafzimmerlampe,
- 1 Kinderbett m/Spungrahmen, 1 Deckbett,
- 2 Kissen, 1 Blumentisch, 1 Bettumrandung,
- 2 Vorlagen, 3 Koffer, Haushaltswäsche
- Damen-Leibwäsche, Schuhe, Kleider,
- Herren-Wäsche, Kleider, Schuhe, Küchen-
- geräte, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 6 Stühle,
- 1 Fussbänkchen, 1 Schuhbank, 1 Lampe,
- 1 Küchenwaage, 1 Stehleiter, 1 Schreibtisch
- m/Hocker, 1 Holzgestell, 1 Heizkissen,
- 1 Läufer, Kinder -Wäsche, Kleider, 6 Arbeits-
- Schürzen, 2 Arbeitshosen, 1 Staubsauger,
- 1 Teewagen, 1 Tee Service, 1 Flurgarderobe,

Value: RMk 2500.--

1 Van Lift " 280.--

Consular fee " 8.50

Total: Value: Reichsmark 2786.50

"No hay nor straw used as packing material."

ORIGINAL issued in Quadruplicate
MERCHANDISE NOT PURCHASED

Invoice No. 1415 Issued in QUADRUPPLICATE

Certified JUN 27 1939
(Date)

AMERICAN CONSULAR SERVICE

AT

Frankfort o/M.

Date June 26th. 1939.

Consignor Max Rosenthal

Frankfort o/M.

Consignee Mr. Max Rosenthal
c/o. Emil Hüttenbauer
Cincinnati /Ohi.

Carrier unknown.
(Vessel or railroad)

Port of shipment Bremen.

Destination of goods Cincinnati Ohi.

Port of arrival Baltimore Md.

Port of entry Cincinnati Ohi.

Amount of invoice Rmk 2786.50

Kind of goods Used Household Effects:

Form 139
(Amended May, 1924)

DECLARATION OF SHIPPER OR HIS AGENT WHEN THE MERCHANDISE
IS SHIPPED OTHERWISE THAN IN PURSUANCE OF A PURCHASE
OR AN AGREEMENT TO PURCHASE

I, Max Rosenthal
Max Rosenthal
acting in the capacity described below, truly declare that
Frankfort o/M.

is the shipper of the merchandise described in the
within or attached invoice; that the merchandise is shipped
otherwise than in pursuance of a purchase, or an agree-
ment to purchase; that there is no other invoice differing
from the within or attached invoice and that all statements
contained herein and in such invoice are true and correct.

I do further declare that

and that it is intended to make entry of said merchandise
at the port of Cincinnati Ohio.

in the United States of America.
Dated at Frankfort o/M. this
26th day of June 1939

Max Rosenthal
(Shipper)

(Agent of shipper)

CONSULAR CERTIFICATE

Form 140
(Amended May, 1924)

JUN 27 1939

(Date)

I do hereby certify that this invoice was this day pro-
duced to me by the signer of the above declaration.

I do further certify that I am satisfied that the person
making the declaration above is the person he represents
himself to be, and that a fee of \$2.50 United States gold,

equal to _____, has been paid by affixing

stamps to the original copy of this document.

Witness my hand and seal of office the day and year
aforesaid.

W. Heingartner
Consul

of the United States of America.

REQUIRED CONTENTS OF THIS INVOICE

(1) The port of entry to which the merchandise is destined.
(2) The place from which shipped, the time when and the person to whom and the person by whom it is shipped. If the merchandise is shipped to a person in the United States by a person other than the manufacturer, otherwise than by purchase, such person shall state on the invoice the time when, the place where, the person from whom such merchandise was purchased, and the price paid therefor in the currency of the purchase, stating whether gold, silver, or paper.
(3) A detailed description of the merchandise, including the name by which each item is known, the grade or quality, and the marks, numbers, or symbols under which sold by the seller or manufacturer to the trade in the country of exportation, together with the marks and numbers of the packages in which the merchandise is packed.
(4) The quantities in the weights and measures of the country or place from which the merchandise is shipped, or in the weights and measures of the United States.
(5) The invoice value for each item in the currency in which the transactions are usually made shall be: (a) The value for home consumption in the country of exportation; or (b) the export value to the United States if higher; or (c) in the absence of the foreign value and the export value, the price in such currency that the manufacturer, seller, shipper, or owner would have received or was willing to receive for such merchandise if sold in the ordinary wholesale quantities in the country of exportation; or (d) in the absence of all of the foregoing, the invoice value shall be the cost of manufacture.
The following statement shall be made on the face of the invoice: "The unit values in this invoice are those indicated in _____"
(6) The kind of currency, whether gold, silver, or paper.
(7) All charges upon the merchandise, itemized by name and amount when known to seller or shipper; or all charges by name (including commissions, insurance, freight, cases, containers, coverings, and cost of packing) included in the invoice values when the amounts for such charges are unknown to the seller or shipper.
(8) All rebates, drawbacks, and bounties, separately itemized, allowed upon the exportation of the merchandise.

When special form of invoice is required by the United States customs authorities, and when the required information can not be given on the face of this invoice form, it should be attached to and be in lieu of the printed invoice form.

INSTRUCTIONS ISSUED BY THE SECRETARY OF THE TREASURY RELATIVE TO THE REQUIRED CONTENTS OF INVOICES

**Oberfinanzdirektion
Frankfurt/Main**

Frankfurt/Main, den 10. 7. 1954
Marienstraße 10
Fernruf 3 46 85, 3 47 85
Postschließfach Wiesbaden 543

O 5608 (R) - R 8390 - Bv.III 30

Az.:

Bei Antwort bitte vorstehendes Aktenzeichen
angeben.

Sprechtage nur:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9-12 Uhr

Landesamt für Vermögenskontrolle
und Wiedergutmachung in Hessen
F r a n k f u r t a m M a i n

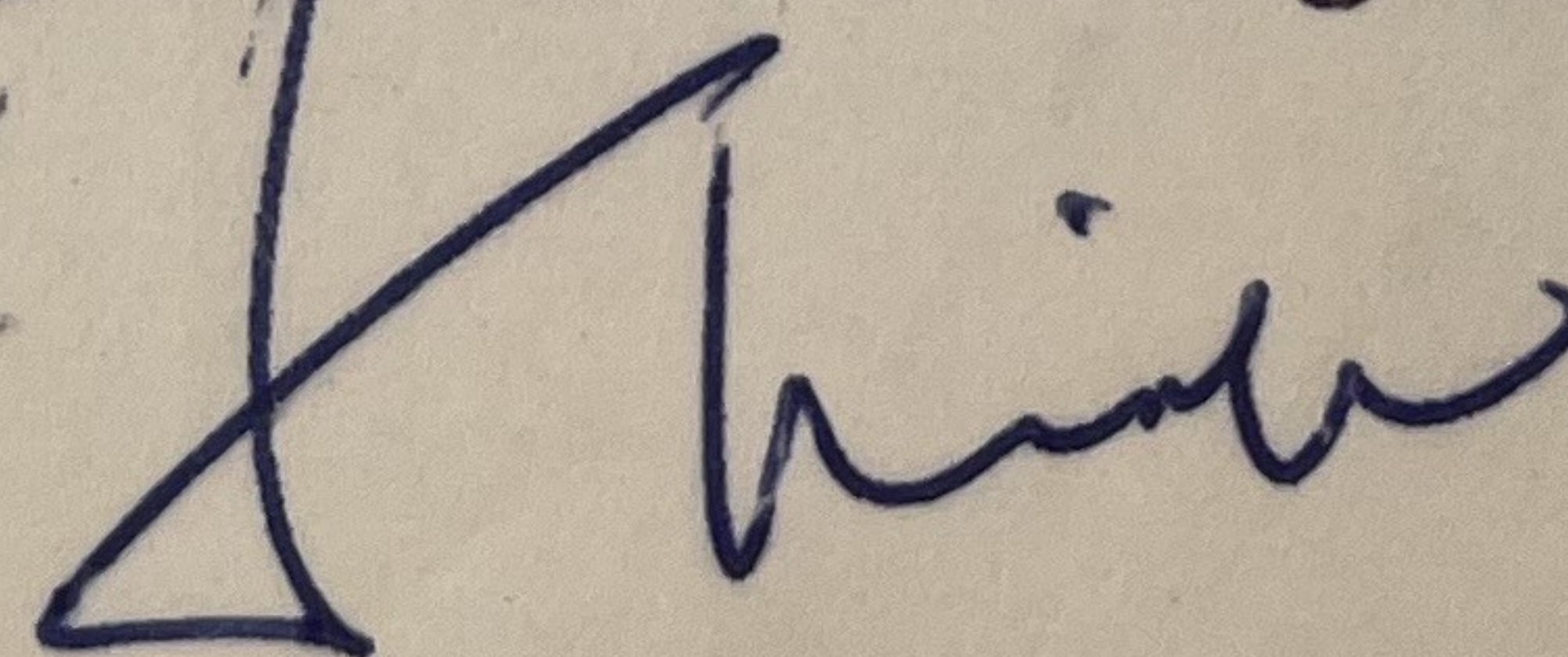
Betr.: Rückerstattungssache Max Rosenthal ./.. Deutsches Reich
Bezug: Dort. Schreiben vom 13. u. 21.4. und 25.6.1954; Wi-Ffm-A-6861

In der Anlage werden die zu treuen Händen übersandten Devisenakten A 160/42, 7565/38 und Js 6427 betr.: Max Rosenthal zurückgereicht.
Aufgrund der Devisenakten A 160/42 steht fest, dass das im Freihafen in Bremen lagernde Umzugsgut des Antragstellers durch den Oberfinanzpräsidenten Weser-Ems in Bremen verwertet wurde. Die Oberfinanzdirektion regt deshalb Abgabe der Akten an die zuständige Wiedergutmachungsbehörde in Bremen an.

1 Durchschr. u.
3 Devisenakten

1/20. Akten zurück
2) Dr. G. S. K. u. H.

Im Auftrag



(Dr. Diehl)

Beglaubigte Abschrift.

Der Oberfinanzpräsident
Weser-Ems in Bremen
Dienststelle für die Einziehung
von Vermögenswerten

O 5205 - J 597 - P I A

Bremen, den 27. Februar 1942
Fernsprecher 21001
Hausanschluss 110

Herrn Oberfinanzpräsidenten

K a s s e l
(Devienstelle)

in K a s s e l

Von dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin, Dienststelle für
die Einziehung von Vermögen bin ich beauftragt worden, das hier im Frei-
hafen lagernde Umzugsgut des Juden

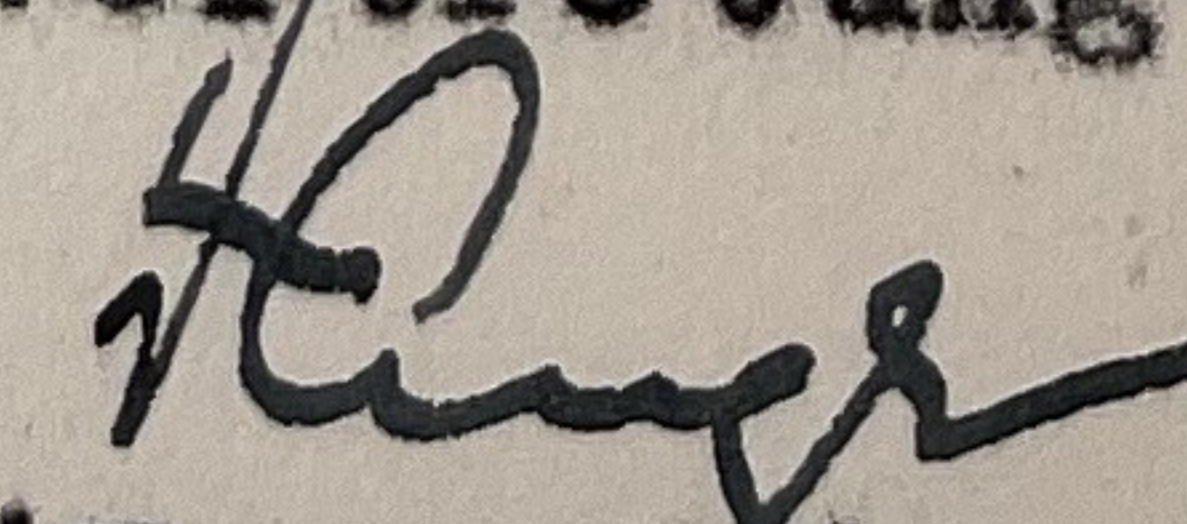
Max Israel R o s e n t h a l

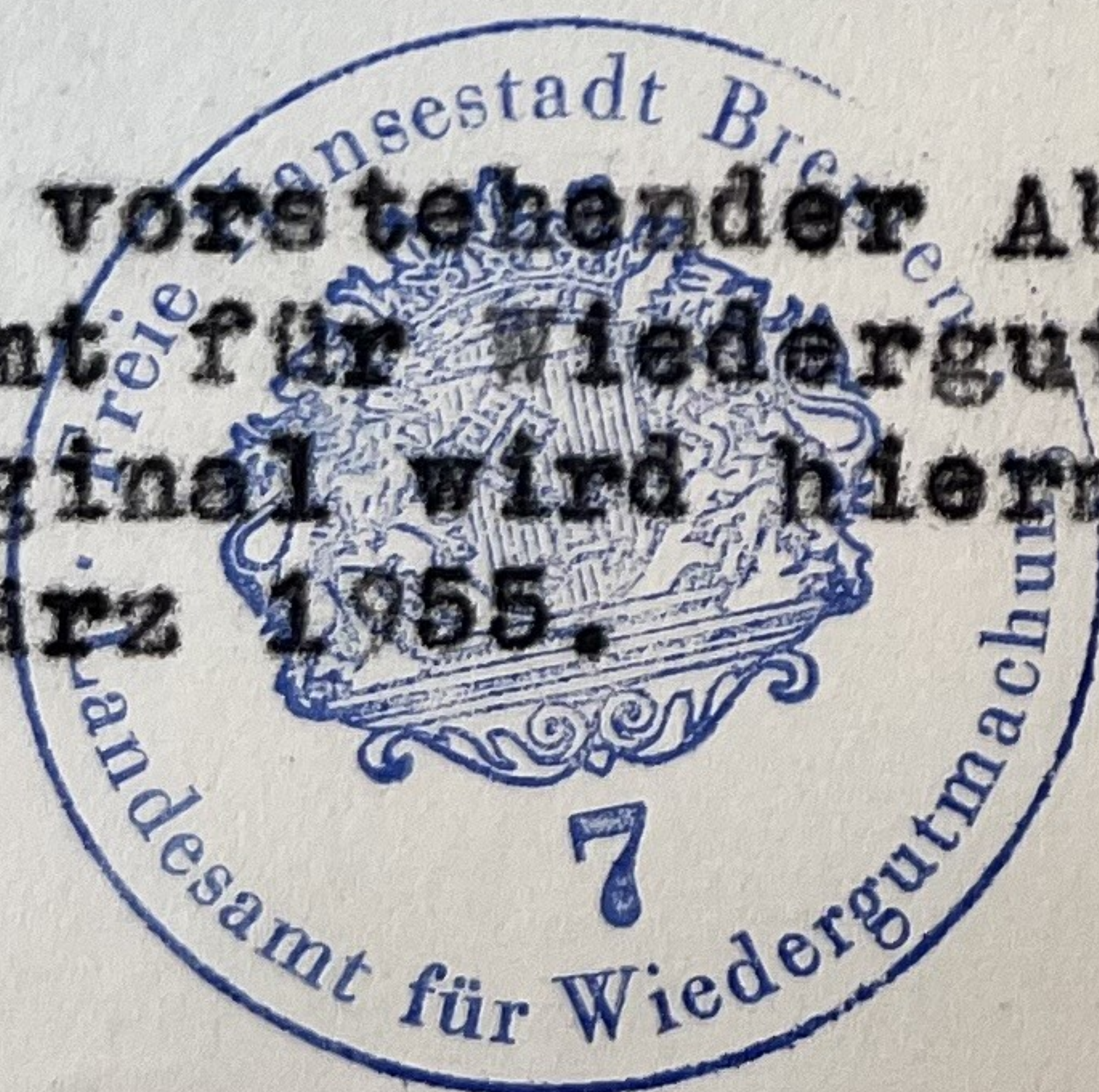
früher wohnhaft gewesen Frankfurt a.M., Leerbacherstr.4, zu verwerten.
Für den Juden lagert hier 1 Lift und ./Kiste. Ich bitte festzustellen,
ob dort ein Inhaltsverzeichnis über das Umzugsgut vorliegt und ggf. um
baldige Übersendung des Verzeichnisses.

Die Richtigkeit vorstehender Abschrift mit
dem dem Landesamt für Wiedergutmachung Bremen
vorgelegten Original wird hiermit bescheinigt.
Bremen, den 24. März 1955.

Im Auftrag
gez. Lindemann
Beglaubigt:
Behrens, Ang.

In Vertretung


(Tanger)



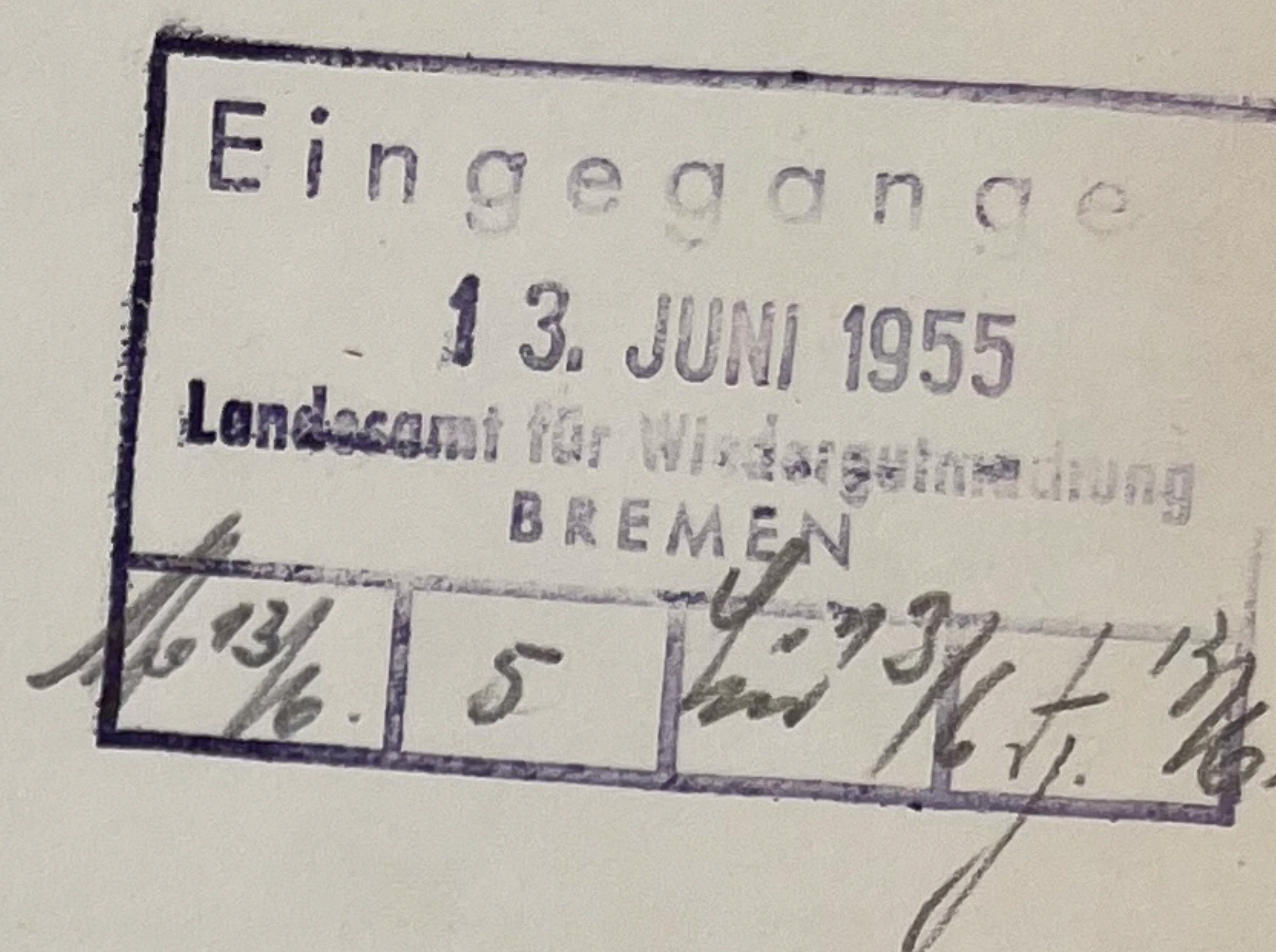
LEGAL AID DEPARTMENT
JR SO

Frankfurt/Main, Friedrichstraße 29
Telefon 70831

Frankfurt/Main, den 10. Juni 1955

2/Dr

An das
Landesamt für Wiedergutmachung
B r e m e n
Meinkenstr. 1



Rückerstattungssache
Max Rosenthal
gegen
Deutsches Reich
- 4080 - Ra-1195-5-

Wir kommen zurück auf Ihr Schreiben vom 22.3. und 14.4.55.
Wenn der Antragsteller in seiner Anmeldung vom 21.11.48
den Wert des Umzugsguts mit DM 4.000,-- beziffert hat, so
was das eine irrtümliche Angabe, da er keine Vorstellung
mehr von dem Kaufwert der DM besitzt.

Nach dem Verwahrungsbuch des Finanzamts Bremen-Ost hat der
Versteigerungserlös RM 7.192,45 betragen. Ausserdem ist
das Inhaltsverzeichnis des Umzugsguts vorhanden, sodass die
Möglichkeit besteht, dass ein Sachverständiger den heutigen
Wiederbeschaffungswert berechnet.

Wir bitten daher zu veranlassen, dass die OFD durch ihren
Sachverständigen eine Taxierung vornehmen lässt und dann
ein angemessenes Vergleichsangebot macht.

Die Unterlage über die Sonderabgabe von RM 490,- erbitten
wir zurück, weil der Anspruch im Entschädigungsverfahren
geltend gemacht werden soll.

Da der Antragsteller krank und bedürftig ist, sich also in
Notlage befindet, wären wir für eine beschleunigte Bearbeitung
besonders dankbar.

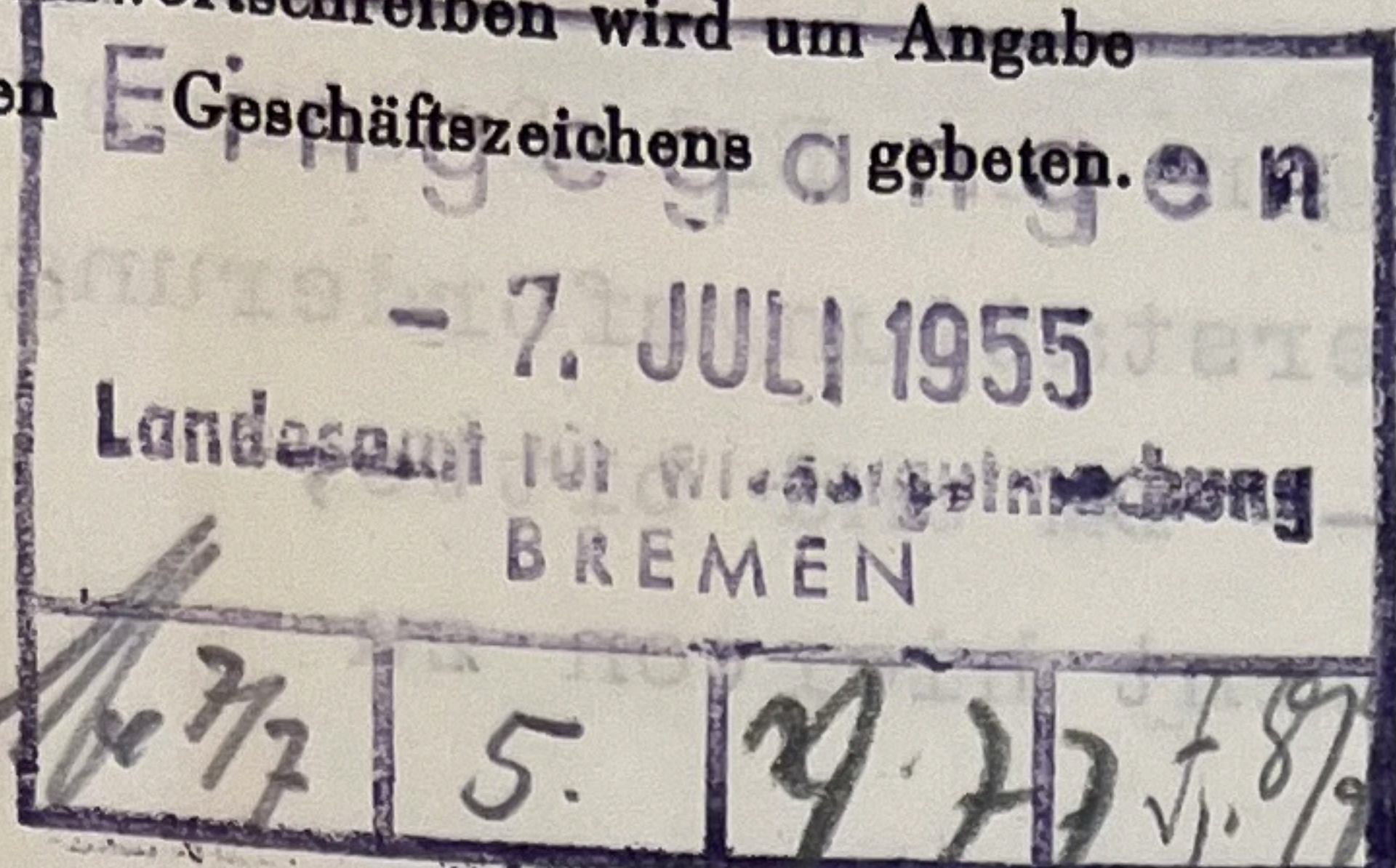
1204
(Dr. Löhnis)

Oberfinanzdirektion

Bremen

O 1489 - B - VB. 21

Bei Antwortschreiben wird um Angabe
obigen Geschäftszeichens gebeten.



(23) Bremen, den 4. Juli 1955

Haus des Reichs, Richtweg 25

Fernsprecher: 21001 u. 21451, App.

Postschließfach 17

Zimmer:

An das

Landesamt für Wiedergutmachung Bremen,

B r e m e n,

Meinkenstraße 1

Betr.: Rückerstattungssache Max Rosenthal - Ra 1195;

hier: Umzugsgut

Bezug: Ihr Schreiben v. 14.6.1955, Az. 4080 - 5.

Im Anschluß an meine Schreiben vom 2. April 1955 nehme ich heute hinsichtlich des Wertes des entzogenen Umzugsgutes wie folgt Stellung:

Das noch erhalten gebliebene Verwahrungsbuch der Finanzkasse Bremen - Ost weist zwar unter dem Aktenzeichen " J 597 " einen Gesamtbetrag von 7.192,45 RM aus, jedoch ist nur bei drei Einzelbeträgen von insgesamt 4 331,45 RM (1.662,95 + 2.454,50 + 120,50 + 93,50) vermerkt: " Erlös aus Versteigerung " bzw. " Erlös aus vom Volksbund gekauften Gegenstände ". Die übrigen Einzelbeträge stellen Einzahlungen der, die mit der Verwertung des Umzugsgutes nicht zusammenhängen.

Die Devisenakten der ehem. Devisenstelle Frankfurt/Main, die mir vorliegen, enthalten einmal eine Liste (6 Blatt) des Umzugsgutes der Eheleute und ihres Sohnes. Daneben ist eine Liste vorhanden (3 Blatt), von der jedes Blatt den Vermerk trägt: " Reisegepäck aus Liste Nr. 1 - 3 des Umzugsgutes des Max R. bzw. Bertha R. bzw. Hans Leo R. ". Die in dieser Reisegepäck-Liste verzeichneten Gegenstände sind aus der Umzugsgut - Liste zu streichen, um den Wert der Gegenstände zu berechnen, die im Lift enthalten gewesen sind. Nach dem in den Akten befindlichen Schreiben des ehem. Oberfinanzpräsidenten Weser-Ems v. 27.2.1942 ist nur ein Lift entzogen worden. Es kann daher in diesem Rückerstattungsverfahren nur wegen der in dem Lift enthalten gewesenen Gegenstände ein Entschädigungsanspruch geltend gemacht worden.

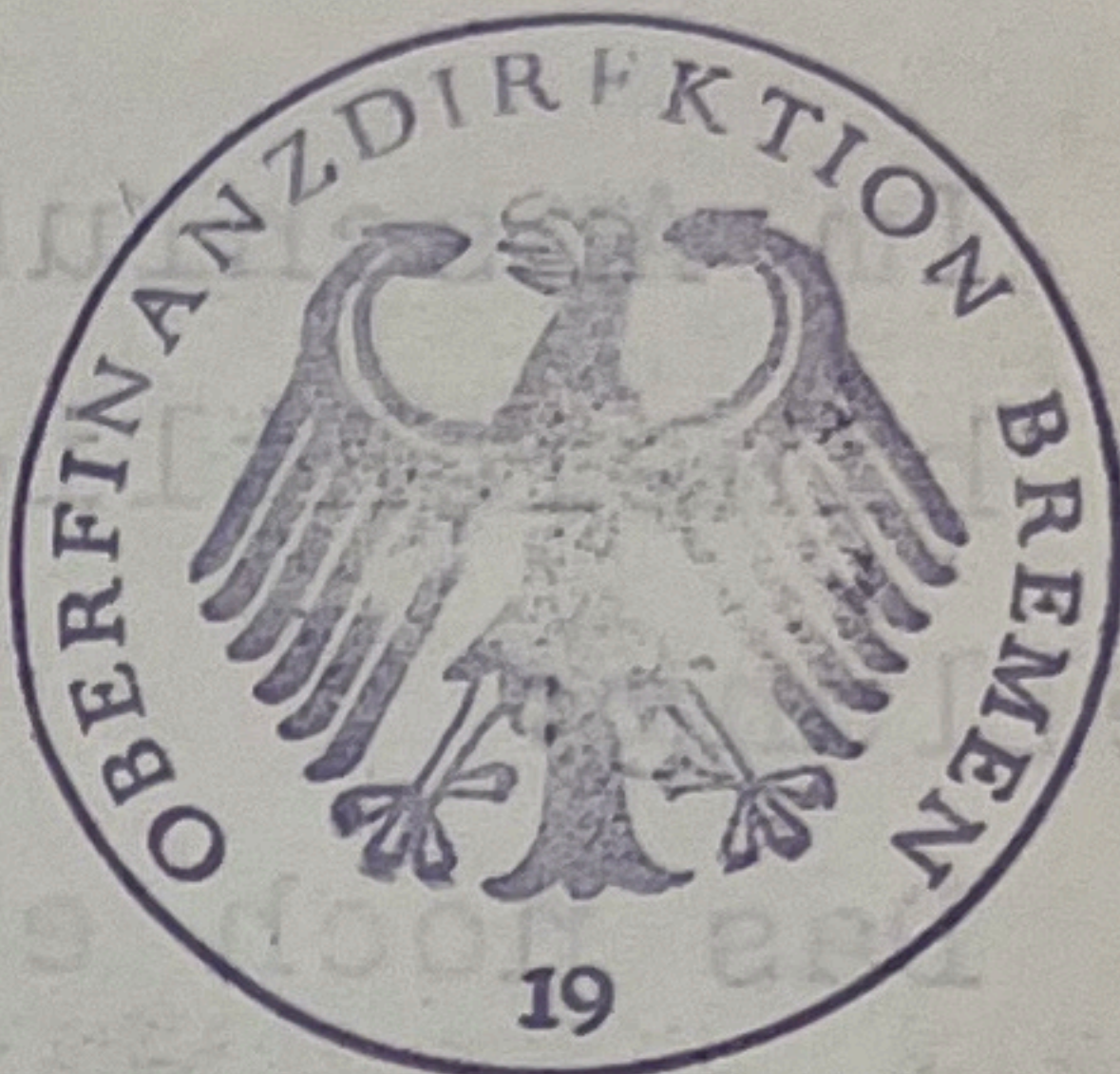
Unter Berücksichtigung der vermutbaren Lebensumstände der Geschädigten, der Gebrauchsdauer entsprechend den Angaben in der Liste sind der bisherigen Erfahrungen bei der Bewertung von

jüdischem Umzugsgut schätze ich die heutigen Kosten für die Wiederbeschaffung von Gegenständen gleicher Art und Güte auf etwa 8.000,-- DM. Diese Schätzung entspricht dem Gutachten eines hinzugezogenen Sachverständigen.

Ich erhebe daher keine Einwendungen gegen den Erlaß eines Beschlusses mit der Feststellung einer Rückerstattungsforderung gegen das Deutsche Reich in Höhe von 8.000,-- DM und bitte, den Antragsteller bzw. das Legal Aid Department hiervon zu unterrichten.

Im Auftrag

gez. Cierpinski



Beglaubigt

H. Lauff

Ang.